

Die therapeutische Verwendung von Musik hat eine weit in die Vergangenheit reichende Geschichte. Sowohl bei Naturvölkern als auch in den alten Hochkulturen bis hin zur griechisch-römischen Antike ist der Gebrauch von Musik in der Heilkunde bezeugt.

In der christlichen Welt fanden die tradierten Vorstellungen von der Wirkung der Musik zunächst kaum Beachtung, denn Krankheit galt als göttliche Strafe für sündhaftes Verhalten. Erst das Zeitalter der Aufklärung brachte einen grundsätzlichen Wandel, indem man sich damals bemühte, alle Naturerscheinungen nach dem Kausalitätsprinzip auf Naturgesetze zurückzuführen. Hatte man die Musik bis dahin überwiegend als Träger des Wortes in kirchlicher Funktion erfahren, so wurde sie mit der Emanzipation des Bürgertums auch zu einem Bestandteil des Lebensgenusses. Man schätzte ihre Fähigkeit, den Menschen zu erfreuen, Affekte darzustellen und vielfältige Gefühle zu erregen (S. 133, 138).

Aus: G. Bernatzky, H.-P. Hesse: „Musik in der Palliativmedizin“ erschienen in Buch: „Schmerzbehandlung in der Palliativmedizin.“, Springer-Verlag WienNewYork, ISBN: 3-211-25289-4; 3. Aufl. 2012 (263 Seiten).

„Forschungen über Wirkungszusammenhänge zwischen Musik und Gesundheit sind in ihren Aussagen so deutlich, dass die Nichtbeachtung musikalischer Ressourcen einer Vernachlässigung therapeutischer Potenziale für den einzelnen Patienten und die einzelne Patientin gleichkommt.“
Prof. Dr. Gunter Kreutz (Univ. Oldenburg)

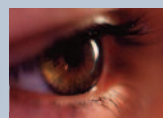
Musikament ist ein Kunstwort. Seine Aussage ist klar. Musik kann eine Wirkung auf uns haben, ähnlich der eines Medikamentes.

Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegen dies klar.

Musik wirkt direkt, unter Umgehung unseres Intellektes auf uns Menschen und zählt zu den ältesten Heilweisen der Menschheit. Sie kann nahezu nebenwirkungsfrei schulmedizinische – u.a. auch chirurgische – Therapien unterstützen und wird im Rahmen psychologischer, psycho- und physiotherapeutischer Interventionen erfolgreich eingesetzt. Besonders gut wirkt Musik zusammen mit angeleiteter Entspannung.

Weitere Informationen unter:
schmerzinstitut.org, musikament.at,
franz-wendtner.at

Zu beziehen im einschlägigen Fachhandel (Apotheken, Buchhandel, CD-Läden und im online-Handel) oder per Mail unter:
office@claralumina.at

clara lumina
Dr. Bernatzky & Dr. Ringerthaler OG
Salzburg • Österreich
www.claralumina.at





Diese CD wurde im Rahmen **wissenschaftlicher Schmerzforschung** entwickelt und unter klinischen Bedingungen von Patienten bei akuten und chronischen Erkrankungen **erfolgreich zur Schmerzlinderung und Schlafverbesserung** verwendet. Sie kann unterstützend und nahezu nebenwirkungsfrei bei schulmedizinischen – u.a. auch chirurgischen – Therapien eingesetzt werden.

Musik: Robert Kovar

Textautor/Sprecher: Mag. Franz Wendtner

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky
Präsident (2011-2013) d. Öster. Schmerzgesellschaft
Mag. Franz Wendtner
Klinischer- und Gesundheitspsychologe,
Psychotherapeut, Dipl.-Qigonglehrer

Audio CD © 2010 • Spieldauer: 50:40 min
Verlag clara lumina, Salzburg
ISBN: 973-3-9502441-1-3



Musik und Meereswellen mit Entspannungsanleitung für **mehr Lebensqualität bei Stress**.

Diese CD wurde für Menschen entwickelt, die unter subjektiv hoher Belastung stehen und einen angenehmen, nebenwirkungsfreien Weg zur Stressreduktion beschreiten wollen.

Sie können diese CD für eine schnelle Regeneration (ca. 10 min.) zwischendurch benutzen.

Musik: Robert Kovar und Armin Wenger

Textautor/Sprecher: Mag. Franz Wendtner

Wissenschaftliche Begleitung:
Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky

Audio CD © 2012 • Spieldauer: ca. 48 min.
Verlag clara lumina, Salzburg
ISBN: 973-3-9502441-4-4



Gezieltes Musikhören ist für Parkinson-Kranke **Hilfe zur Selbsthilfe**: Sie können sich damit harmonischer und ökonomischer bewegen. Stimulierende Musik hilft ihnen dabei, Anlaufschwierigkeiten beim Aufstehen und Losgehen deutlich zu verringern. Die Patienten bewegen sich unter dem Einfluss rhythmischer Musik besser und gehen sicherer.

Musik: Wiener Philharmoniker • ARTango
Affenbrot • The Dream Catchers

Wissenschaftliche Begleitung:

Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky
Mag. Franz Wendtner
Prim. Dr. Dieter Volc
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie.
Vorstandsmitglied der Parkinson Selbsthilfe Österreich-Dachverband.

Audio CD © 2012 • Spieldauer: ca. 42 min
Verlag clara lumina, Salzburg
ISBN: 973-3-9502441-2-0